2.1. Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit

Die Schülerinnen und Schüler nehmen religiös bedeutsame Phänomene wahr und beschreiben sie.

Die Schülerinnen und Schüler können Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen.

2.1.1. Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit

Die Schülerinnen und Schüler können religiös bedeutsame Phänomene und Fragestellungen in ihrem Lebensumfeld wahrnehmen und sie beschreiben.

2.1.2. Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit

Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende religiöse Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Mythen, Räume, Zeiten) wahrnehmen, sie in verschiedenen Kontexten erkennen, wiedergeben und sie einordnen.

2.1.3. Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit

Die Schülerinnen und Schüler können in ethischen Herausforderungen mögliche religiös bedeutsame Entscheidungssituationen identifizieren.

2.1.4. Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit

Die Schülerinnen und Schüler können die Rezeption religiöser Motive in Medien erkennen.

2.1.5. Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit

2.2. Deutungsfähigkeit

Die Schülerinnen und Schüler verstehen und deuten religiös bedeutsame Sprache und Zeugnisse.

Die Schülerinnen und Schüler können religiöse Ausdrucksformen analysieren und sie als Ausdruck existenzieller Erfahrung verstehen.

2.2.1. Deutungsfähigkeit

Die Schülerinnen und Schüler können religiöse Motive und Elemente in medialen Ausdruckformen deuten.

2.2.2. Deutungsfähigkeit

Die Schülerinnen und Schüler können Texte, insbesondere biblische, sachgemäß und methodisch reflektiert auslegen.

2.2.3. Deutungsfähigkeit

Die Schülerinnen und Schüler können den Geltungsanspruch biblischer und theologischer Texte erläutern und sie in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen.

2.2.4. Deutungsfähigkeit

2.3. Urteilsfähigkeit

Die Schülerinnen und Schüler urteilen in religiösen und ethischen Fragen begründet.

Die Schülerinnen und Schüler können deskriptive und normative Aussagen unterscheiden und sich mit deren Anspruch auseinandersetzen.

2.3.1. Urteilsfähigkeit

Die Schülerinnen und Schüler können Zweifel und Kritik an Religion erörtern.

2.3.2. Urteilsfähigkeit

Die Schülerinnen und Schüler können ambivalente Aspekte der Religion und ihrer Praxis erläutern.

2.3.3. Urteilsfähigkeit

Die Schülerinnen und Schüler können Grundzüge theologischer Argumentationen miteinander vergleichen.

2.3.4. Urteilsfähigkeit

Die Schülerinnen und Schüler können im Zusammenhang einer pluralen Gesellschaft einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und ihn argumentativ vertreten.

2.3.5. Urteilsfähigkeit

Die Schülerinnen und Schüler können Modelle ethischer Urteilsbildung bewerten und diese beispielhaft anwenden.

2.3.6. Urteilsfähigkeit

2.4. Dialogfähigkeit

Die Schülerinnen und Schüler nehmen am religiösen Dialog argumentierend teil.

Die Schülerinnen und Schüler können sich auf die Perspektive eines anderen einlassen und sie in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen.

2.4.1. Dialogfähigkeit

Die Schülerinnen und Schüler können Gemeinsamkeiten und Unterschiede religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen benennen und sie im Hinblick auf mögliche Dialogpartnerinnen und Dialogpartner kommunizieren.

2.4.2. Dialogfähigkeit

Die Schülerinnen und Schüler können sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit anderen religiösen und nichtreligiösen Überzeugungen auseinandersetzen.

2.4.3. Dialogfähigkeit

Die Schülerinnen und Schüler können Kriterien für einen konstruktiven interreligiösen Diskurs benennen.

2.4.4. Dialogfähigkeit

2.5. Gestaltungsfähigkeit

Die Schülerinnen und Schüler verwenden religiös bedeutsame Ausdrucks- und Gestaltungsformen reflektiert.

Die Schülerinnen und Schüler können sich mit Ausdrucksformen des christlichen Glaubens auseinandersetzen und ihren Gebrauch reflektieren.

2.5.1. Gestaltungsfähigkeit

Die Schülerinnen und Schüler können religiös bedeutsame Inhalte und Standpunkte medial und adressatenbezogen präsentieren.

2.5.2. Gestaltungsfähigkeit

Die Schülerinnen und Schüler können angemessenes Verhalten in religiös bedeutsamen Situationen reflektieren.

2.5.3. Gestaltungsfähigkeit

Die Schülerinnen und Schüler können typische Sprachformen der Bibel und des christlichen Glaubens transportieren.

2.5.4. Gestaltungsfähigkeit